

Die FÖS-Regionalgruppe München lädt ein zum Vortrag
**Steuergeschenke für den Diesel:
Wie der Staat die Luftverschmutzung fördert**

Montag, 20. Februar 2016, 19:00 Uhr

Orange Bar, Green City Energy, Zirkus-Krone-Str. 10 (6. OG), 80335 München
(S-Bahn Hackerbrücke)

Die Veranstaltung findet - aktueller Stand - in Zusammenarbeit mit der [Petra-Kelly-Stiftung](#), [Green City - Münchner Mobilitätskultur](#), der [Green City Energy AG](#) und der [Umwelt-Akademie e. V.](#) statt.

Fast die Hälfte aller Autos, die in den letzten Jahren in Deutschland neu zugelassen wurden, hatte einen Dieselantrieb. Das muss niemanden wundern: Schließlich wird Dieselmotorkraftstoff hierzulande deutlich geringer besteuert als Benzin und ist damit an der Tankstelle günstiger.

Aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht zu Unrecht, wie Studien des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) ergeben haben: Dieselfahrzeuge gehören zu den größten Luftverschmutzern in Deutschlands Städten und sind im Durchschnitt aller Neufahrzeuge nicht klimafreundlicher als Benziner. Auch die anderen Steuern im Straßenverkehr erfüllen ihre Ziele kaum. Die Steuerbefreiung von Euro-6-Dieseln verpuffte wirkungslos, weil kaum einer der Motoren in der Realität die geforderten Grenzwerte eingehalten hat. Und auch durch die Trickereien beim CO₂-Ausstoß entgehen dem Staat jährlich Steuereinnahmen in Milliardenhöhe, ohne dass das Klima oder die Atemluft besser würden.

In seinem Vortrag plädiert Alexander Mahler vom FÖS daher für eine Abschaffung der Steuervorteile und erläutert, welche politischen Weichenstellungen jetzt für mehr Gesundheits- und Klimaschutz im Straßenverkehr gefragt sind.

Referent: Alexander Mahler, stellvertretender Geschäftsführer sowie Leiter Verkehrs- und Agrarpolitik des FÖS

Eintritt: Kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Über das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Das FÖS wurde 1994 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seinerzeit lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung einer Ökologischen Steuerreform in Deutschland, die zum 1. April 1999 realisiert wurde. Heute setzen wir uns noch umfassender für marktwirtschaftliche Umweltinstrumente ein. Unser langfristiges Ziel ist eine Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, in der - in Anlehnung an Ernst Ulrich von Weizsäcker - Preise nicht nur die ökonomische, sondern auch die ökologische und die soziale Wahrheit sagen. Weitere Informationen unter www.foes.de.

Kontakt: Dr. Botho Kickhöfer - Alexander von Dercks - Philipp Scharf - Jakob Schoof - Mario Wagner
rg.muenchen@foes.de

